

## „Was macht eigentlich...“

Kerstin Kuhndt?



### 1) Persönliche Vorstellung

- Jahrgang: 1985
- Wohnort: Frankfurt am Main
- SpoRAC-Mitglied seit? Gute Frage... ich glaube, direkt seit Studienanfang, also 2005/2006

### 2) Erfahrungen aus dem Studium

Angefangen WS 2005/2006 als letzter Diplomstudiengang, in dem im Grundstudium noch Kurzpraktika, Praxisprojekte und Übungsleiter-/Vereinsmanagerscheine gemacht wurden. Die Kurzpraktika habe ich bei einem Großsportverein (Breitensport) in Hamm und beim Deutschen Basketball Bund in Hagen absolviert, was schon mal schön zum „Reinschnuppern“ war. Die Übungsleiterscheine haben wir in der Sportschule Hachen absolviert - die waren legendär (mehr Infos gibt es nur auf Nachfrage...)

Während des Praxissemesters arbeitete ich bei der Deutschen Sport-Marketing GmbH in Frankfurt. Dort war ich in die Organisation des Deutschen Hauses bei den Olympischen Spielen in Peking involviert.

Nach der Diplomarbeit bin ich vor dem Kolloquium dann nochmal für ein halbes Jahr ins Ausland gegangen: es standen die Olympischen Winterspiele in Vancouver an, wo ich wieder für das Deutsche Haus gearbeitet habe.

### 3) „Aktuelles“

*Beruf / Arbeitgeber?* Stiftung Deutsche Sporthilfe

*Wie hast Du Deinen Job / Deine Jobs gefunden?* Persönlicher Kontakt

*In welcher Position bist Du. evtl. Werdegang innerhalb der Firma/der Organisation?* Ich bin in der Abteilung Kommunikation tätig.

*Welche Aufgaben umfasst Dein Job?* Sehr vielfältig. Von Athleten-Kommunikation über das Projekt „Hall of Fame des deutschen Sports“ und „Sporthilfe Elite-Forum“ hin zur Koordination unseres Magazins „sporthilfe.de“ und des Beilegers „emadeus Forum“ und vielen Aktionen rund um unsere Kampagne „Dein Name für Deutschland“. Zudem Medienakkreditierungen/ Medienarbeit bei unseren Events „Ball des Sports“, „Goldene Sportpyramide“ und „Fest der Begegnung“. Des Weiteren: Online-Marketing, Sportbriefmarken, Pressemeldungen, Flyerproduktion, Newsletter, etc.

### 4) „Last, but not least“

*Welches Studienerlebnis bleibt Dir in besonders guter Erinnerung?* Ui, da gibt es einige... Hachen I und II und der Sportmanager Cup 2006 und 2007 gehören auf jeden Fall zu den Highlights. Die beiden Praxissemester waren ebenfalls absolut super.

*Deine beruflichen Ziele, Wünsche oder Pläne?* Zunächst einmal mich selbst und die Projekte der Sporthilfe weiterzuentwickeln.

*Mein persönlicher Tipp an alle künftigen Absolventen:* Nutzt eure Praktika, macht während der Studienzeit lieber eins zu viel als eins zu wenig! Nutzt den SpoRAC! Netzwerken ist wichtig, vor allem in einer Branche wie unserer! Und feiert die Feste wie sie fallen ☺